

Übung am 21. März 2016 - Knotenkunde

Übungsziel, der am 21. März 2016 stattgefundenen Übung war die **Auffrischung in der Knotenkunde**, das **Erlernen der gängigsten Bündel** und die **praktische Umsetzung des Erlernten** im Rahmen des **Baus einer Behelfsbrücke**.

Im **ersten Schritt** der Übung wurde das Wissen über die **wichtigsten Knoten des Feuerwehrdienstes** aufgefrischt und deren **Anwendungsmöglichkeiten im Feuerwehralltag** besprochen. Durchgenommen wurden die Knoten, welche zur Verbindung von gleichdicken und ungleich dicken Seilen dienen: „Rechter Knoten und Weber Knoten“. Verschiedenste Knoten zur Befestigung und für Anschlagpunkte: „Kreuzklank und Zimmermannsklank“, sowie die Rettungsschlinge. Erläutert wurden der „Längsbund“, der „Kreuzbund“, der „Diagonalbund“ und der „Dreibeinbund“.

Als **Abschluss der Übung wurde eine Behelfsbrücke**, ohne Verwendung eines einzelnen Nagels, errichtet. Dies forderte die Umsetzung des Erlernten und die Teamfähigkeit der einzelnen Teilnehmer. Aufgrund der Teilnahme von doch mehreren FF-Mitgliedern klappte dies gut und die Brücke hielt auch, nach kurzem Nachjustieren, dem Belastungstest stand.

Dank gilt **Ewald Braun, Gerald Riegler** und dem Bauhof der Stadtgemeinde Gföhl für die Organisation und das Bereitstellen der benötigten Utensilien für die Übung, sowie allen, welche sich die Zeit genommen haben, daran teil zu nehmen und mit Eifer und Disziplin bei der Sache waren.



Text: Ing. Martin Widhalm, Gruppenkommandant
Fotos: Gottfried Gießrigl und Karl Braun